



## Pfarrbrief

Pfarrverband Heufeld - Weihenlinden



Hoffnung, Vertrauen, Zuversicht

Weihnachten 2022



# Inhaltsverzeichnis

## In dieser Ausgabe finden Sie

Grußwort .....	3	Kinderkleiderbasar .....	38
Veränderungen im Seelsorgeteam.....	4	Kinderbibeltag in Götting .....	39
Abschied und Dank.....	5	Aussendungsfeier.....	42
Ministranten-Aktionen 2022 .....	6	Neustart des Korbinianscafés .....	44
Jugendkreuzweg .....	9	Spirituelles Wandern.....	45
Maiandachten in Heufeld .....	10	Sternenhimmel im Advent.....	48
Bergmesse auf der Schwarzlack.....	11	Gottesdienste im Advent.....	49
Euch. Anbetungsgemeinschaft.....	12	Gottesdienstordnung.....	49
Pfingsten in Götting.....	13	Vorschau 2023 .....	51
Bittgang nach Weihenlinden.....	13	Weltgebetstag der Frauen .....	52
Sternwallfahrt .....	14	Kreuzwegandachten.....	53
Fronleichnam .....	16	Sternsingen 2023.....	54
Biografie .....	18	Einladung.....	55
Patrozinium am Vigiliustag.....	20	Hauptamtliche Seelsorger.....	56
Seniorenfrühstück in Holzham .....	21	Verwaltungsleitung und Bürozeiten.....	57
Firmung.....	22	Bastelidee .....	58
Ökumenischer Gruß.....	24	Fußspuren im Sand .....	60
Pfarrfest in St. Korbinian .....	25		
Erstkommunion .....	26		
Mini Segeln .....	28		
Maria Himmelfahrt .....	30		
Kapellen-Radltour.....	33		
Fierliches Patrozinium in Götting.....	34		
Kindergottesdienst-Team.....	35		
Erntedank.....	36		



## Impressum:

Verantwortlicher: Kath. Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden, Justus-von-Liebig-Straße 6  
Herausgeber: 83052 Bruckmühl, Tel. 08061/2420 | Mail: St-Korbinian.Heufeld@ebmuc.de  
Redaktionsteam: Renate Niessen, Ursula Wagner, Susanne Winkelmann  
Layout: Simone Pötzingler Titelbild: Simone Pötzingler  
Auflage: 2200 Stück | Erscheinungsweise: 2 x jährlich  
Fotos: privat oder mit Quellenangaben  
E-Mail: pfarrbrief@pv-heufeld-weihenlinden.de

## Vom Licht in dunkler Zeit

*„Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein helles Licht, über denen, die im Land der Finsternis wohnen, geht ein Licht auf.“ (Jesaja 9,1)*

Diese Worte des Propheten, die immer wieder als „Mutmacher“ eingesetzt werden und zu den Lesungstexten der Adventszeit gehören, entstanden in einer Zeit der Hoffnungslosigkeit, als die Assyrer den Norden Israels erobert und Samaria zerstört hatten. Menschen erleben auch heute Dunkelheit und Hoffnungslosigkeit. Viele sind auf der Suche nach einem Licht, nach einem besseren Leben in Frieden und Sicherheit, in Gesundheit und Ruhe, mit einem Blick, der sich öffnet für einen Weg, der Zukunft verheißt.

„Über denen, die im Land der Finsternis wohnen, geht ein Licht auf.“ Auch uns heute ist in dieser schwierigen Zeit dieses helle Licht zugesagt. Nur, kann dieses Licht in unserer Zeit noch wahrgenommen werden? Unter all den vielen Lichterketten entlang unserer Straßen, auf den Weihnachtsmärkten, in den angestrahlten Häusern, der Advent erstrahlt schon im vollen Glanz, genauso hell wie an Weihnachten. Wirklich Advent und Weihnachten wird es aber nur, wenn wir das wahre Licht – Jesus Christus – aufgehen sehen. Vielleicht braucht es dann auch keine Diskussion darüber, ob wir die Weihnachtsbeleuchtung in diesem Advent ausschalten bzw. reduzieren, angesichts der Energiesparmaßnahmen. Kann es nicht eine große Chance für uns bedeuten, dieser Dunkelheit ins Auge zu sehen, um das wahre Licht zu entdecken

und es wahrnehmen zu können? Lassen wir uns nicht erschrecken von den Finsternissen



unserer Tage. Vertrauen auch wir, wie das Volk Israel, auf die Worte des Propheten Jesaja: „Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein helles Licht, über denen, die im Land der Finsternis wohnen, geht ein Licht auf.“ Vertrauen wir darauf, dass das Licht Christi heller ist als alles, was uns sorgt und ängstigt. Gehen wir sorgsam um mit diesem Licht, behutsam wie mit einem Neugeborenen. Halten wir es fest, nähren und schützen wir es. Dann wird es weiter gut wachsen können, selbst in schwierigen Zeiten. Es ist der berühmte „Hoffnungsschimmer“, der durch alles hindurchscheint. Vielleicht können wir den Advent 2022 so beschreiben: „Die Nacht ist dunkel, doch der Himmel hat Risse bekommen. Zuerst sah man sie über dem Stall von Bethlehem, danach umarmten sie die ganze Welt.“ (Cornelia Elke Schray). Und niemand hindert uns daran, selber zum Lichtblick für andere zu werden. Edith Stein hat es so formuliert: „Ihr sollt sein wie ein Fenster, durch das Gottes Güte in die Welt leuchten kann.“ In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, das Hoffnung aufstrahlen und uns selber zu Hoffnungsträgern werden lässt.

im Namen des Seelsorgeteams  
Elisabeth Boxhammer



## Veränderungen im Seelsorgeteam

Liebe Gemeindemitglieder,  
meine Zeit der Ausbildung hier bei Ihnen im Pfarrverband ist zu Ende und so heißt es für mich Abschied zu nehmen und aufzubrechen an meinen neuen Einsatzort, die RoMed Klinik in Bad Aibling. Dort werde ich ab dem 01.01.2023 meinen Dienst als Klinikseelsorgerin antreten. Ich darf dankbar auf eine sehr schöne und erfüllende Zeit hier bei Ihnen zurückblicken. Durch Sie, liebe Gemeinde, wurde für mich das Wort von Edith Stein spürbar, in dem sie sagt: „Ihr sollt sein wie ein Fenster, durch das Gottes Güte in die Welt leuchten kann.“ Besonders dankbar bin ich für Ihre Offenheit und das Wohlwollen, mit dem ich empfangen wurde. Begeistert hat mich die große Zahl von Ehrenamtlichen, die beim Aufbau der Gemeinde mithelfen und ihre Begabungen und Fähigkeiten einbringen; all die, die sich immer wieder auf neue Ideen und Konzepte eingelassen haben wie z.B. bei der Firmvorbereitung. Dabei darf ich danke sagen für alle Unterstützung, die ich in meinem Tun erfahren konnte: die fleißigen Hände, die mit angepackt haben, wenn Hilfe nötig war, das Mitfiebern bei meinen Prüfungen, das ermutigende Wort, die persönlichen Begegnungen und das gemeinsame Unterwegssein im Glauben und im Gebet.



Mein besonderer Dank gilt auch Herrn Pfarrer Augustin Butacu und meinen Kollegen für die herzliche Aufnahme im Team, für das Vertrauen, das sie mir entgegengebracht haben und für das harmonische Miteinander. Ich konnte mich entfalten und durfte so sein, wie ich bin; neue Herausforderungen ließen mich wachsen.

Sie alle zusammen haben es mir leicht gemacht im Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden zu Hause zu sein und mich wohlzufühlen. Ich werde die Zeit in Ihrem Pfarrverband in dankbarer Erinnerung bewahren und gerne immer mal wieder – egal ob gedanklich oder ganz konkret – an meine „erste Stelle“ zurückkehren.

Ihnen allen wünsche ich von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen!  
Herzlichst

Elisabeth Boxhammer

# Abschied und Dank



Lieber Pfarrbriefleser\*innen,

am Ende dieses Jahres verabschieden wir unsere Gemeindereferentin, Frau Elisabeth Boxhammer. In unseren Pfarrverbänden verbrachte sie die etwa zweieinhalb Jahre ihrer Berufseinführung bis hin zur zweiten Dienstprüfung. In dieser letzten Phase ihrer Ausbildung reichte ihr seelsorgerisches Wirken in vielfältige Aufgabenbereiche hinein. So übernahm sie nicht nur die liturgische Gestaltung und Leitung von Andachten und Wortgottesdiensten an Sonn- und Feiertagen, z. B. Gottesdienste für Kinder (Kindermette, Aschermittwochgottesdienst, Martinsfeier, Schulgottesdienst, Erstkommunionandacht) und Jugendliche (v.a. in der Firmvorbereitung), ökum. Gottesdienste, Christmetten, Karfreitagliturgie und Osternachtsfeiern – um nur einige zu nennen. Frau Boxhammer setzte ihre seelsorgerischen Talente auch ein in Trauergesprächen, -begleitung, bei Bestattungen, in Seelsorgegesprächen, Krankenbesuchen, geistlicher Begleitung, bei Exerzitien im Alltag und spirituellen Wanderungen. Sie leitete die Firmvorbereitung des PV Heufeld-Weihenlinden, erteilte Religionsunterricht in der Grundschule Heufeld und begleitete

den PGR Heufeld. Nun heißt es Abschied nehmen von unserer allseits sehr beliebten Gemeindereferentin, die auf eigenen Wunsch in die Krankenhauspastoral nach Bad Aibling wechselt. Und weil sie es nicht sein lassen kann (das heißt BERUFUNG!), möchte sie in ihrer freien Zeit als ehrenamtliche Mitarbeiterin bei uns weiter mitwirken, wovon ich mich natürlich sehr freue! Im Namen unseres Pastoralteams, im Namen unserer zwei Pfarrverbände, der Gremien und in meinem Namen bedanke ich mich bei Elisabeth von Herzen für ihr Dasein und Sosein und für ihren pastoralen Einsatz, zur Ehre Gottes und zum Wohl der Menschen. Für ihren weiteren Lebensweg, ihren weiteren Pastoraleinsatz bei den kranken Menschen im Krankenhaus und darüber hinaus (und da ist sie zum Beispiel auch für Bruckmühl zuständig) wünschen wir ihr alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen!

Liebe Elisabeth,  
schön, dass es Dich gibt!

Ihnen und Euch allen wünsche ich eine schöne und besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Euer Augustin Butacu

Die „offizielle“ **Verabschiedung** unserer Gemeindereferentin Elisabeth Boxhammer wird am **Montag, 26.12. um 10.30 Uhr** im Gottesdienst in Heufeld stattfinden. Herzliche Einladung dazu!

Auch 2022 gab es wieder viele Aktionen für die Ministrantinnen und Ministranten in unserem Pfarrverband! Aufgrund des guten Wetters konnten (fast) alle Veranstaltungen wie geplant im Freien durchgeführt werden, so dass wir gemeinsam wieder viel Spaß hatten!



Während der Sommerferien gab es zudem mehrere große Aktionen (quasi als „Ferienprogramm“) - eine Mini-Rallye, die Heufelder Jugendliche für die Minis des gesamten Pfarrverbands vorbereiteten, das (mittlerweile schon zur Tradition gewordene) Open-Air-Kino, zu dem in diesem Jahr auch die Firmlinge



eingeladen waren (und welches aufgrund des unsicheren Wetters kurzerhand in den Heufelder Campanile-Gang verlegt wurde) sowie ein Segeltörn in den Niederlanden auf dem IJsselmeer (siehe eigener Bericht)!



Im Herbst nun startete die „neue Saison“: Gruppenstunden, eine Kino-Nacht u.v.m. ist geplant und auch die Ministranten-Aufnahmefeiern finden,

# Ministranten-Aktionen 2022



Segnung der neuen Minis



Mini-Aufnahme Götting

nach der Sommerpause, nun statt! Den Anfang machte Götting mit insgesamt fünf neuen Minis! Die weiteren Aufnahmen fanden/finden nach dem Redaktionsschluss statt, Bilder dazu gibt es dann im nächsten Pfarrbrief!

Wir freuen uns über alle Kinder, die sich dazu entschlossen haben, unsere Mini-Gruppen zu verstärken und wünschen ihnen Gottes Segen für ihren wichtigen Dienst!



Mini Rallye



Gruppenbild Mini Rallye



Open Air Kino



Mini Rallye

## Ministranten-Aktionen 2022

Natürlich verlassen uns auch jedes Jahr einige Ministranten - andere Dinge werden wichtig: Prüfungen, Schulabschluss, Studium... Wir wünschen allen „Ehemaligen“ Gottes Begleitung auf ihrem weiteren Lebensweg und sagen ganz herzlich Danke für den (zum Teil langjährigen) Dienst!



*Ministranten-Verabschiedung in Weihenlinden:  
Leonard Salmen, nicht auf dem Bild: Steffi Janker,  
Katharina und Maria Pritzl*



*vor dem Gottesdienst*

Für einige Minis aus unserem Pfarrverband gab es im Oktober noch ein besonderes Highlight: Sie durften bei der Aussendungsfeier unserer Gemeindefeierin Elisabeth Boxhammer im Münchner Dom bei Kardinal Reinhard nicht jedem zuteil...!

Nun freuen wir uns auf viele weitere gute und schöne Begegnungen und Aktionen im „Mini-Jahr 2022/2023“

Markus Stein

*Gruppenbild Dom*



*Entenbasteln*



Auch in diesem Jahr wollten wir beim deutschlandweiten „Kreuzweg der Jugend“ dabei sein - traditionell am Freitag vor Palmsonntag. Leider hat uns Corona dabei einen Strich durch die Rechnung gemacht, so dass wir den „Jugendkreuzweg“ erst kurz vor Pfingst-



ten nachholen konnten - und das in kleiner (aber feiner) Gruppe in Götting: Unter dem Motto „Jesus-Art“ machten wir uns auf den Weg zur Schnellrieder

Kapelle. Unterwegs setzten wir uns an einzelnen Stationen mit dem Leidenweg Jesu auseinander und beschäftigten uns mit der Frage, was dieser Kreuzweg für unser eigenes Leben bedeuten kann.



Am Ende gestalteten die Jugendlichen mit Spraydosen bunte Holztafeln mit einem Kreuz darauf - als „An-Denken“ an das, was Jesus aus Liebe zu uns auf sich genommen hat!

Markus Stein

„Save the Date“

Freitag, 31. März

**Jugendkreuzweg**

zur Schnellrieder Kapelle  
in Götting: 18.00 Uhr

(bei schlechtem Wetter im  
Dachbodensaal)



## Maiandachten in Heufeld



Im Marienmonat Mai wurde in der Pfarrei Heufeld jede Woche eine Maiandacht gefeiert. Am 06. Mai fand unter Mitgestaltung der IG Waldheim die schon traditionelle Maiandacht am Waldheimer Spielplatz statt. Eine Woche später wurde in der Kirche die „Singende Maiandacht“ gefeiert, bei der von den Teilnehmenden viele traditionelle Marienlieder gesungen wurden. In der Woche darauf stand die Maiandacht ganz unter dem Thema „Maria – Königin des Friedens“ und fand bei herrlichem Wetter im Pfarrgarten statt. Musikalisch begleitet wurde die Andacht von Franziska Weichinger mit der Harfe.

Bei der musikalisch begleiteten Maiandacht der KAB an Christi Himmelfahrt wurde Maria als unsere größte Fürsprecherin gefeiert. Zum Ausklang des Abends gab es im Campanile-Gang für alle die Gelegenheit zum Beisammensein.



Bilder: M. Flöhl



Am Sonntag, 29. Mai wurde die Andacht durch den Trachtenverein und die Familienmusik Kellerer gestaltet. Sie fand aufgrund des Wetters in der Kirche statt, nicht wie traditionell bei der Kuchlmeier-Kapelle. Beim gemütlichen Ausklang traf man sich ebenso im Campanile-Gang.

Susanne Winkelmann

### Gratulation an Kantor Michael Helbing

Beim Freiluft-Gottesdienst in Heufeld am Sonntag, 15. Mai gratulierten Herr Pfarrer Butacu und PGR-Vorsitzende Karoline Fries Herrn Michael Helbing zum erfolgreichen Abschluss seiner Ausbildung als Kantor. Herr Helbing absolvierte seine zweijährige Ausbildung an der Münchner Kantorenschule und bereichert die Gottesdienste in Heufeld Sonntag für Sonntag mit seinem schönen Gesang. Besonders während der Phase der Corona-Pandemie, in der der Volksgesang nicht erlaubt war, waren die Heufelder Gottesdienstbesucher\*innen überaus dankbar für Herrn Helbings wertvollen Dienst. Herzlichen Glückwunsch, Herr Helbing und ein großes „Vergelt's Gott“.

## Bergmesse auf der Schwarzlack Motto „Steh auf“



Am Samstag, 27. August traf sich, trotz ungünstiger Wetteraussichten, eine sehr stattliche Zahl Wanderer, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, aus dem Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden und den Sportvereinen SV-DJK Götting und SV-DJK Heufeld am Sportgelände in Großholzhausen, um sich auf den Weg zur Schwarzlack zu machen.



Vor dem gemeinsamen Aufbruch stimmte Gemeindefereferent Markus Stein die versammelte Schar mit dem Morgenlob ein, das er unter das Motto "Steh auf" stellte – eine Aufforderung Gottes an den Propheten Elija. Mit dem Segen für den Aufstieg setzte sich ein schöner Zug, angeführt von den Vereinsfahnen, in Bewegung. Auf der Schwarzlack angekommen, wurde in Windeseile der Platz für den Gottesdienst vorbereitet und um 10.00 Uhr konnte Markus Stein die Bergwanderer zu unserer Wort-Gottes-Feier begrüßen. Er stellte im Gottesdienst die Worte an Elija in den Mittelpunkt, mit denen Gott den Propheten auffordert, er solle sich nicht verkriechen, sondern



aufstehen, denn er, Gott, brauche ihn und habe noch viel mit ihm vor. Wie damals Elija seien auch wir heute aufgefordert, aufzustehen gegen die Missstände unserer Zeit, so Markus Stein. Gott brauche uns, um durch uns in der Welt zu wirken. Gott gebe uns aber auch die „frohe Botschaft“ mit, dass er uns dabei nicht allein lässt, sondern immer an unserer Seite steht. Darauf dürfen wir vertrauen. Musikalisch umrahmt wurde die Bergmesse vom "Kinderchor aus Weihenlinden" unter der Leitung von Irmi Wagener.



Im Anschluss an den Gottesdienst folgten die Teilnehmer den verlockenden, ja verführerischen Düften aus der Küche des Berggasthofs Schwarzlack und ließen sich im Biergarten beim geselligen Beisammensein das hervorragende Essen so richtig schmecken.

Koni Mack



## Eucharistische Anbetungsgemeinschaft

Dankbar möchten wir von der Eucharistischen Anbetungsgemeinschaft zu Weihenlinden Rückblick halten.

Es war ein schönes Jahr mit vielen Begegnungen, aber auch mit Abschied nehmen.

Sehr schön und feierlich durften wir den Barmherzigkeitssonntag 24.4. feiern, welcher von Papst Johannes Paul II. im Jahr 2000 eingeführt wurde. Wir starteten mit Kaffee und Kuchen und Pater Lukas Temme C.P. hielt einen Vortrag über „Ich glaube an die Heilige Katholische Kirche“. Anschließend war Hl. Messe, Anbetung und während des ganzen Nachmittags Beichtgelegenheit. Mit Agape und schönen Gesprächen ging das Fest zu Ende.

Am 3. September marschierten wir betend und bittend für unsere und alle Kranken von Heufeld nach Weihenlinden, wo wir mit Pater Binoy die Hl. Messe feierten und Eucharistische Anbetung hielten.



Feierlich und voll Freude dürfen wir am 12. Dezember neue Mitglieder in unsere Gemeinschaft aufnehmen. Ebenso wollen wir uns an diesem Tag in besonderer Weise wieder der Mutter Gottes weihen.

Abschied nehmen mussten wir von Irmgard Kraus und Ursula Bohs-Link. Danken möchten wir von ganzem Herzen allen Priestern, die jeden Montag zu uns kommen.

Gerne freuen wir uns über alle Gottesdienstteilnehmer, die montags abends mit uns gemeinsam Gott loben und preisen und Jesus in der Anbetung der

Hl. Eucharistie näherkommen wollen.

Im Gebet und in der Liebe Gottes tief verbunden wünschen wir allen eine schöne Adventszeit, dass Jesus in allen Herzen neue Herberge finden möge.



Elfriede Hörtreiter



Zu Pfingsten gestaltete die Musikgruppe „Just vor god“ eine musikalische Vesper in Götting

Renate Niessen



## Bittgang nach Weihenlinden

Am Dienstag der Bittwoche (24. Mai) machte sich eine kleine Abordnung der Pfarrei Heufeld betend und singend auf den Weg nach Weihenlinden. Bei regnerischem Wetter nahmen die Bittgänger\*innen nicht nur ihre eigenen Anliegen, sondern auch die aller Pfarreiangehörigen mit zum Bittgottesdienst. In der Weihenlindener Kirche hatten sich bereits die Bittgänger\*innen aus Kirchdorf und Holzham eingefunden.

Pfarrer Augustin Butacu feierte mit allen gemeinsam einen sehr schönen Bittgottesdienst, in



*Bild: K. Fries*

*Bild: E. Radke*



dem er auch über die Vielfalt der Geistesgaben sprach, über die der Apostel Paulus in seinem ersten Brief an die Gemeinde in Korinth schreibt und die auch in unseren Pfarreien und in unserem Pfarrverband spürbar ist („Das alles bewirkt ein und derselbe Geist; einem jeden teilt er seine besondere Gabe zu...“; 1 Kor 12,11).

Susanne Winkelmann



Bilder: R. Niessen



Am Pfingstmontag, 06. Juni, fand die Sternwallfahrt der beiden Pfarrverbände Bruckmühl und Heufeld-Weihenlinden zum gemeinsamen Gottesdienst in Weihenlinden statt. So trafen

aus westlicher Richtung die Gruppen von Gläubigen aus den Pfarreien Vagen, Mittenkirchen

und Bruckmühl, gemeinsam mit Wallfahrer\*innen aus Kirchdorf ein. Aus dem Süden des Pfarrverbands kamen die Wallfahrtsgruppen aus Götting und Heufeld hinzu.



Bilder: M. Flöhl

Alle Eintreffenden wurden von Herrn Pfarrer Augustin Butacu herzlich an der Weihenlindener Kirche empfangen und mit Weihwasser gesegnet.



# Sternwallfahrt



Bild: K. Englert

Im Klostergarten wurden die Wallfahrer bereits von den Weihenlindener Gläubigen erwartet. So konnte um 10.30 Uhr ein festlicher Bittgottesdienst gefeiert werden. Dank des herrlichen



Bild: M. Janker



Wetters war die hl. Messe sehr gut besucht.

Es war schön, als Hintergrundmitarbeiterin im Mesner-Team den Lohn der Arbeit erleben zu können: zufriedene



Besucher und eine spontane Ministrantenzusammenarbeit aus beiden Pfarrverbänden. Rundum ein gelungenes Fest, an das sich bereits zehn Tage später die Fronleichnamfeierlichkeiten anschlossen, die ebenfalls in Weihenlinden stattfanden.

Melanie Schmid

## Fronleichnam

Im Pfarrverband wurde Fronleichnam dieses Jahr in Weihenlinden gefeiert. Hier sind Bilder von der Vorbereitung und dem feierlichen Festtag von Melanie Schmid und Martha Janka



# Fronleichnam





## Gedenken an eine bewegte Priester-Biografie

Zur 100-jährigen Priesterweihe von Pfarrvikar Rudolf Hubert, Götting:

Am 25. Juni – genau 100 Jahre nach seiner Priesterweihe – fand in der Pfarrkirche St. Michael eine Gedenkandacht an den 1981 verstorbenen Pfarrer Rudolf Hubert statt. Die Angehörigen hatten mit Frau Fuchs-Pöttinger Kontakt aufgenommen, die dann auch den Gottesdienst mit ihnen feierte. Nachfolgend Auszüge aus der bewegten Lebensbeschreibung des sudetendeutschen Geistlichen:

Pfarrer Rudolf Hubert wurde am 24. Juni 1896, also am Tag der Geburt des Heiligen Johannes des Täufer, in Zwitte in Böhmen geboren. Er wuchs mit drei Brüdern in einem landwirtschaftlichen Betrieb auf. Nach der Grundschule besuchte er bis zum Abitur 1916 das Gymnasium in Maria-schein. Er wurde dann noch zum Ersten Weltkrieg einberufen. Weil er unverletzt in die Heimat zurückkehren konnte, löste er sein Gelübde ein, Priester zu werden. Von 1918 bis 1922 studierte er in Leitmeritz und wurde nach Abschluss seiner Studien am 25. Juni 1922 zum Priester geweiht. In Burgstein, dem Heimatort seiner Familie, feierte er am 2. Juli 1922 seine Primiz in der Pfarrkirche Sankt Katharina. Nach Kaplansjahren wirkte Rudolf Hubert als Pfarrer in Kriegern; zugleich war er Hopfenbauer und sicherte sich dadurch seinen Lebensunterhalt. Auch

verwendete er das „Hop-fengeld“ zum Erhalt der Pfarrkirche und zum Aufbau einer Scheune, die heute noch erhalten ist.



Fräulein Lisbeth Orgelmeister war ihm seit dieser Zeit eine gute und treue Helferin. Auch seine Mutter unterstützte ihn nach dem Tod ihres Mannes noch tatkräftig. Pfarrer Hubert war ein sehr geachteter Pfarrer, der sogar auch in den Nachbarorten Religionsunterricht erteilte. Mit Hitlers Machtübernahme veränderte sich die Situation der Kirche. Rudolf Hubert predigte sehr wahr und ehrlich – er kritisierte Hitler – und kam daher immer wieder ins Gefängnis, so nach Karlsbad, Kaaden oder Komotau. Trotz der mahnenden Worte seiner Brüder blieb er seiner Überzeugung treu und sprach Missstände wahrheitsgetreu und offen aus. So kam es schließlich am 12. Mai 1944 zur Inhaftierung im Gefängnis in Karlsbad und von dort am 2. Juni nach Dachau ins Konzentrationslager. Von dieser schweren Zeit erzählte er kaum etwas, nur von der Arbeit im großen Gemüsegarten und der Begegnung mit einem in

haftierten französischen Bischof, der an den Vorbereitungen der Priesterweihe von Diakon Leisner aktiv beteiligt war. Bei Kriegsende wurden die Gefangenen in Dachau Richtung Starnberger See, Seeshaupt und Bad Tölz gebracht. Zu Fuß ging es weiter nach Waakirchen und dort konnte er sich am 26. April 1945 mit einem Freund bei einem Nachtmarsch unbemerkt in den Graben fallen lassen. Zwei bis drei Tage verbrachten sie in einem Versteck in der dachlosen Dorfkirche. Von einer Wäschestange holten sich die beiden Geflohenen zivile Kleidung und eigneten sich Fahrräder an, um schnell nach Kriegern zu kommen. Pfarrer Hubert schaffte es zur letzten Maiandacht! Weil er von den Amerikanern in Vils-hofen eine weiße Armbinde bekommen hatte, die verdeutlichte, dass er in Dachau war, konnte er ohne Pass von

Bayern in die Tschechoslowakei einreisen. Da Verwandte in Bayern geblieben sind, gab er immer wieder ein Gesuch um Ausreise ein. 1960 hatte sein 15. Antrag Erfolg mit der zynischen Begründung: „Die Pfarrei braucht sie nicht mehr!“

Pfarrer Hubert durfte im Erzbistum München-Freising unter vier Pfarreien auswählen und entschied sich für Götting. Hier war er sehr glücklich und in einer segensreichen Wirkungszeit bis 1974 stieg die Kirchenbesucherzahl sogar an. Durch das KZ gesundheitlich geschädigt, wurde er mehrere Jahre liebevoll gepflegt und versorgt und verstarb am 7. Juni 1981. Im Priestergrab in Götting ruhen seine sterblichen Überreste. Möge ihn Gott unser himmlischer Vater für all seine Mühen belohnen und für immer in seiner Gemeinschaft leben lassen!

Nicolas Klöcker

## Hoffnung

Hoffnung ist mehr als ein Wort

Hoffnung ist Nahrung in Krisenzeiten

Hoffnung bewirkt Veränderung

Hoffnung verändert den Blickwinkel

Hoffnung gibt Zukunft

Hoffnung hat eine Perspektive

Hoffnung bejaht das Leben

Leben aus der Hoffnung, dass da EINER ist, der uns vorangeht.

Text: Ursula Lobmaier



Eine solche Hoffnung wünsche ich uns allen in dieser doch sehr unruhigen Zeit.

Elisabeth Boxhammer



Nach dem Gottesdienst am 26.06.2022 feierte Kirchdorf gemeinsam ein gemütliches Beisammensein am Trachtenheim.

Anneliese Mayroth



### Zuversicht

Klimawandel, Krieg in der Ukraine, explodierende Energiekosten, Inflation und immer noch Corona... Da kann sich schon Krisenstimmung breit machen, da kann einem schon angst und bange werden!

Was tun? Wie damit umgehen?  
Neben dem, was jede und jeder von uns selbst beitragen kann ((Energie-) Sparen, sich und andere vor Ansteckung schützen, etc.) wünsche ich uns vor allem, dass wir uns immer wieder auf die christliche Botschaft und Gottes Zusage besinnen können: Gott ist uns nahe, er weiß um uns! Sicherlich: Unser Glaube bewahrt uns nicht vor Unglück oder Leid - aber ich denke, mit Gott an unserer Seite hat unser Leben eine andere Grundlage, eine Basis des Vertrauens auf sein Mit-Gehen, in allen Höhen und Tiefen!

Ganz wunderbar kommt dieses Vertrauen in dem Lied „Meine Seele ist stille in dir“ von Klaus Heizmann aus dem Jahr 1991 zum Ausdruck:

„Meine Seele ist stille in dir,  
denn ich weiß: Mich hält deine starke Hand.

Auch im dunklen Tal der Angst  
bist du da und schenkst Geborgenheit.

Meine Seele ist stille in dir.“

Dieses zuversichtliche „Zur-Ruhe-Kommen im Vertrauen auf Gott“ wünsche ich uns allen von ganzem Herzen - besonders jetzt, in all den Herausforderungen dieser Zeit! In diesem Sinne: Eine be-sinn-liche Adventszeit und dann Gottes Segen im Erleben des Weihnachtsfestes!

GR Markus Stein

Neustart für Senioren-Frühstücksrunde: 100 Gäste kamen nach Holzham. „Wir können endlich wieder zusammenkommen und ratschen“ - mit diesen Worten eröffnete Bürgermeister Richard Richter höchstpersönlich das erste „Bruckmühler Seniorenfrühstück“ 2022, zu dem rund 100 Gäste in das Gemeinschaftshaus in Holzham kamen. Das Gemeindeoberhaupt sprach der Seniorenbeauftragten Anneliese Weißbrich sowie Elisabeth Neureither und ihrem Team seinen Dank für die Organisation und Durchführung der beliebten Veranstaltung aus. Die Semmeln und das Brot hatte Hermine Obermeyer für das Frühstückstreffen gespendet, das in den Jahren 2020 und 2021 wegen der Corona-Pandemie nur ein einziges Mal hatte stattfinden können. An den liebevoll dekorierten Tischen kamen alsbald angeregte Gespräche unter den Besuchern auf, zu denen auch der KAB-Vorsitzende Egon Radke zählte. Im Rahmen der Veranstaltung stellte sich die Leiterin der Fachstelle „Wohnberatung“ im Landratsamt Rosenheim, Brigitte Neumaier, vor. „Daheim wohnen bleiben - so

lange wie möglich“ sei der Wunsch der meisten älteren und behinderten Menschen, so die Expertin. Hierzu ist es in vielen Fällen hilfreich, das eigene Wohnfeld umzugestalten. Dabei gehe es nicht nur um Barrierefreiheit, sondern auch um weitere Einzelmaßnahmen, die das Leben erleichtern. Sie erwähnte dabei u. a. Stolperfallen und andere problematische Punkte. „Bitte nicht abwarten, bis jemand stürzt“ lautete ihr Appell an die Besucher, für die sie auch eine „Checkliste Wohnungsanpassung“ zur altersgerechten Wohnungsgestaltung und einen Flyer der Fachstelle mitgebracht hatte. Abschließend wies sie auf die Wohnberater in den einzelnen Gemeinden hin, die ihre Leistungen ehrenamtlich erbringen. Für die Marktgemeinde Bruckmühl ist Anneliese Weißbrich als Wohnberaterin im Einsatz.

Johann Baumann



## Firmung



Am 09. Juli empfingen in diesem Jahr 39 Jugendliche aus unserem Pfarrverband das Sakrament der Firmung, welches ihnen durch Domkapitular Dekan Reichel spendet wurde.

Musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst von den Spirit Harmonies. Der Firmung ging eine lange Zeit der Vorbereitung voraus, in welcher die Firmlinge sich regelmäßig in Gruppen trafen und sich mit verschiedenen Themen wie z.B. „DU bist DU – ganz einzigartig, ganz einmalig“, ihrem persönlichen Glaubensweg, dem Gebet, dem Wirken des Heiligen Geistes, der Beichte und der Firmung auseinandersetzen.



*Bild: R. Niessen*

Dabei durften die Jugendlichen zwischen Gruppenstunden vor Ort oder den Adventure Weekends, mit Klettergarten und einer Abenteuerwanderung an der Mangfall wählen.

Die Jugendlichen konnten dabei Gemeinschaft erleben, sich selbst besser kennenlernen, ihre Persönlichkeit weiterentwickeln, die eigenen Grenzen spüren und mit Gott in Berührung kommen.

Ein herzliches Dankeschön allen Firmhelferinnen für ihren Einsatz von

Zeit und Kraft, für ihr überzeugendes und bekenndes Auftreten und dass



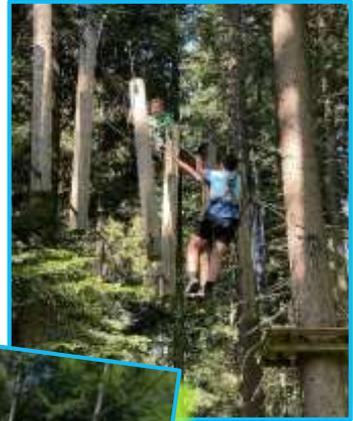
sie unsere Jugendlichen auf dem Weg zur Firmung begleitet haben.

Wir konnten in der Firmvorbereitung gläubige Jugendliche erleben, die offen und bereit sind, sich mit ihrem Glauben auseinanderzusetzen und weiter in ihrem Glauben wachsen wollen.

So wünschen wir unseren Neugefirmten auf ihrem weiteren Lebensweg Gottes reichen Segen und dass sie die Kraft des Heiligen Geistes immer spüren mögen.

Elisabeth Boxhammer

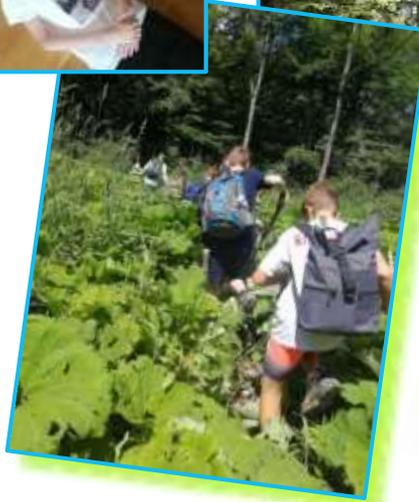
# Firmung



*Bild. M. Weiß*



*Bild. R. Niessen*



## Firmung 2023

Die nächste Firmung im Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden wird am 08. Juli 2023 um 15.00 Uhr durch Herrn Domkapitular Msgr. Wolfgang Huber in der Kirche St. Korbinian stattfinden.

Die Vorbereitung dazu hat mit dem Firmauftakt im November begonnen. Wir wünschen unseren Firmbewerber\*innen eine gesegnete Vorbereitungszeit.



Liebe Gemeinde,  
ich habe abends  
zwei Angewohn-  
heiten. Die eine  
ist, dass ich noch  
einmal Nachrich-

ten lese. In den letzten Monaten war das meist keine gute Idee. Ich war dann zwar informiert, war aber auch oft beunruhigt. Immer wieder bewegte mich die Frage „Was kommt auf uns zu?“ Aber ich habe ein zweite Angewohnheit: Ich gehe noch kurz auf die Terrasse und richte den Blick zum Himmel. Beim Anblick der Sterne werde ich daran erinnert, wer eigentlich der Herr ist. Und das ist nun mal unser Gott, der Schöpfer des Himmels und der Erde. Er flüstert mir zu: „Fürchte dich nicht!“

Spätestens dann wird mir auch klar, dass die Frage „**Was** kommt auf uns zu?“ von einer anderen Frage überragt wird: „**Wer** kommt auf uns zu?“ Die Bibel gibt eine eindeutige Antwort auf diese Frage: Jesus Christus. Er hat versprochen wieder zu kommen (z.B. Mt. 24,29-31; Lk. 21,25-28; Offb. 1,7). Wer kommt auf uns zu? Kein anderer als der allmächtige Gott, der Gott Israels, der Gott, der Mensch geworden ist in Jesus Christus! Wer kommt auf uns zu? Der gekreuzigte und auferstandene Herr. Gustav Heinemann hat auf der Schlusskundgebung des 2. Deutschen

Evangelischen Kirchentages am 27. August 1950 gesagt: „Laßt uns deutlich machen, daß es einen Weg gibt, um der Furcht zu entrinnen. Dieser Weg heißt: die Vergebung ergreifen, die Jesus Christus uns anbietet. Wer sich von ihm finden läßt, wird ein geretteter Mensch, wird sein Eigentum im Leben und Sterben und durch den Tod hindurch bis in sein himmlisches Reich. Laßt uns der Welt bezeugen, daß nichts diese Rettung zunichte machen kann, weil Gott stärker ist als alle Menschen-gewalt. Unsere Freiheit wurde durch den Tod des Sohnes Gottes teuer erkaufte. Niemand kann uns in neue Fesseln schlagen, denn Gottes Sohn ist auferstanden. Laßt uns der Welt antworten, wenn sie uns furchtsam machen will: **Eure Herren gehen, unser Herr aber kommt!**“

Man kann auch fragen: „Wer ist gekommen?“ und „Wer ist heute da?“ Auch auf diese beiden Fragen lautet die Antwort „Jesus Christus“. An Heilig Abend und am Christfest werden wir wieder feiern, dass Jesus gekommen ist. Jedem, der an ihn glaubt, gilt seine Verheißung: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Mt. 28,20)

Ich wünsche Ihnen gesegnete Wochen mit der Erfahrung der Gegenwart des gekommenen und kommenden Herrn Jesus Christus.

Andreas Strauß

Bei schönstem Wetter begann der Tag mit einem festlichen Gottesdienst unter freiem Himmel, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor der Pfarrei Heufeld. Anschließend wurden die zahlreichen Gäste auf der Pfarrwiese vom Pfarrgemeinderat bewirtet. Spezialitäten vom Grill, selbstgemachte Burger und eine große Kuchenauswahl standen bereit.

Für Unterhaltung sorgte in bewährter Weise die Heufelder Blasmusik, für die kleinen Besucher war ein abwechslungsreiches Kinderprogramm geboten, das sehr gut angenommen wurde.



*Bild: S. Pötzingner*



Viele fröhliche Gäste und zahlreiche fleißige Helfer ließen den Tag zu einem rundum gelungenen Fest werden!

Juliane Grotz

*Bild: K. Fries*

### Sommerpause beim Heufelder Kinderchor

Kurz vor den Sommerferien fand ein fröhliches Treffen mit den Kinderchor-Kindern im Garten von Chorleiterin Anni Heigl statt. Karo Fries besuchte die lustige Schar und bedankte sich im Namen der Pfarrgemeinde mit Steckerleis für die Kinder und Blumen für Anni für die musikalischen Einsätze rund ums „Kirchenjahr“. Der Kinderchor trifft sich immer dienstags um 16:30 Uhr und freut sich jederzeit über neue kleine Mitglieder!

Karo Fries





Bild: A. Mayroth

„Bei mir bist du groß.“ In dem Lukasevangelium wird berichtet, wie Jesus nach Jericho kam und beim Gang durch die Stadt den kleinen, aber reichen Mann Zachäus auf einem Maulbeerfeigenbaum sah. Er sagte zu ihm, dass er schnell herunterkommen soll, weil er heute mit ihm essen möchte. Zachäus war so freudig überrascht, dass Jesus ihn direkt angesprochen hatte. Er war durch die Begegnung mit Jesus so beeindruckt, dass er später beim Essen Jesus versprach, die Hälfte seines Vermögens den Armen geben zu wollen.

Während der Vorbereitungszeit zur Erstkommunion haben auch die 14 Göt-

Bild: G. Meixner



tinger Kommunionkinder Ausschau nach Jesus gehalten. Am Tag ihrer Erstkommunion, wenn ihre liebevoll gestalteten Kommunionkerzen zum ersten Mal entzündet werden, wenn sie das Taufversprechen, das bei ihrer Taufe ihre Paten übernommen hatten und das sie zum ersten Mal selbst erklären dürfen und wenn sie zum ersten Mal das heilige Brot brechen und kosten dürfen, ja dann ist Jesus bei ihnen, ist Jesus ihnen so nahe wie Er es damals beim Essen mit Zachäus war. Und vielleicht trägt diese große Begegnung dazu bei, dass auch sie ihr Vermögen, das nicht aus Geld besteht, sondern aus ihrer großen Freude und Liebe an allem, ihr unbeschwertes Lachen, ihre

# Erstkommunion



Begeisterung und ihre Leichtigkeit, mit den etwas Ärmeren teilen.  
„Bei mir bist du groß.“ Ein wunderbares Thema für eine Erstkommunion, ein Thema, das auch durchs Leben begleiten kann, das Teilen des persönlichen Vermögens.

Renate Niessen



Vorstellungsplakat



Bilder: K. Fries

21 Heufelder  
Kommunionkinder

Ohne Bild:  
8 Weihenlindender  
Kommunionkinder



5 Kirchdorfer  
Kommunionkinder



14 Göttinger  
Kommunionkinder



Bild: G. Meixner

## Mini Segeln



war die Stimmung immer und zu jeder Zeit bestens - und das änderte sich während der Woche auch nicht. Dazu trug auch die musikalische Untermalung des Ganzen bei: Zwei Kleinbusse voller Jugendlicher, die die ganze Fahrt (!!!) ABBA, „Griechischer Wein“ und „Ab in den Süden...äh Norden“ in voller Lautstärke singen - das konnte nur lustig werden! Unser Schiff hieß „Atalanta“, ein Zweimaster, Baujahr 1898 mit

„Koa Stress“ - Segeltörn 2022 der Ministranten auf dem Ijsselmeer:  
Am Sonntag, den 14. August, war es endlich so weit: Wir, 14 Ministranten und Ministrantinnen aus unserem Pfarrverband, machten uns zusammen mit unseren Betreuern Benedikt Mittermüller, Teresa Soyer und Gemeindefereferent Markus Stein auf in den hohen Norden zum Segeln auf dem Ijsselmeer! „Allein wegen der Busfahrt hat sich das Ganze schon gelohnt“ - Zitat eines Mitreisenden, und damit hatte er absolut Recht. Obwohl wir wegen eines Staus 14 Stunden unterwegs waren,

insgesamt 4 Segeln. Die Besonderheit: Statt einem Kiel hat das Schiff einen Plattboden, wodurch es auch flachere Gewässer befahren kann. Unser Skipper hieß Roland und als Matrosin war Alex mit an Bord. Die beiden haben viel dazu beigetragen, dass unser Aufenthalt so angenehm und entspannt war.



„Koa Stress“, eines von vielen Mottos unseres Segeltörns, stammt nämlich von Roland. Neben den vielen Hafentätchen, die wir abends angefahren sind, hatten wir immer wieder die Möglichkeit zu baden, einmal sogar direkt vom Schiff aus.

# Mini Segeln



Segelsetzen



Vorbereiten des Klüversegels



Außerdem durften wir das schiffseigene Motorschlauchboot abends im Hafen ausprobieren!

Ein Schiff segelt nicht von allein, dafür waren wir selbst zuständig: Alex zeigte uns alles Wichtige und brachte uns am ersten Vormittag die wichtigsten Knoten bei. Während der Woche war es dann unsere Aufgabe, die Segel zu setzen oder z.B. die seglerischen Manöver bei einer Wende auszuführen. All das war oft gar nicht so einfach, besonders bei starkem Wind und Seegang, aber zusammen schafft man alles! Wenn die Segel einmal oben waren, konnten wir die Aussicht und Seeluft genießen. Kurz vorm Hafen mussten die Segel dann wieder eingeholt und verstaut werden. Abends gingen wir gern in die Hafentädchen, an den Strand oder einkaufen. Was auch nicht fehlen durfte, war die ein oder andere Runde „Werwolf“ und gemeinsames Singen mit Markus und seiner Gitarre.

Außerdem haben wir jeden Tag mit einem Morgenimpuls und einem Segen für den Tag begonnen.

Diese Reise war wirklich etwas ganz Besonderes, wir haben unzählige schöne Momente erlebt, die schwer in Worte zu fassen sind! Als wir nach 6 Tagen und einer nochmal richtig coolen Busfahrt schließlich wieder am Heufelder Kirchplatz ankamen, konnte und wollte niemand so richtig wahrhaben, dass der Segeltörn in dem Moment vorbei war.

Wir sind alle dankbar, dass wir so eine unbeschreiblich tolle Zeit erleben durften, die wir bestimmt nie vergessen werden!

Vielen Dank an Teresa, Benedikt und Markus für die Organisation, eure Motivation, Geduld und Nachsicht, sollten wir doch einmal etwas zu gute Laune gehabt haben...!

Grillen an Bord



Maria Griesmeier

## Maria Himmelfahrt



Dem Glauben nach ist Maria an diesem Tag mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen worden.

Pater Lötscher hat in seiner Predigt betont, dass der Tag Maria Himmelfahrt mitten im Kirchenjahr und mitten im Sommer angesiedelt ist, eine Zeit, in der die Fülle der Früchte der Erde und alle Kräuter und Blumen gedeihen und das Getreide reif ist, wenn alle Herrlichkeit der Erde zu bestaunen ist.

Laut traditioneller Überlieferung wurde auch Maria nach ihrem Tod beerdigt. An ihrem Grab soll es nach wunderbaren Kräutern und Blumen geduftet haben. So entstand die Tradition, an diesem Tag zu Ehren Mariens Kräuterbuschn zu binden, die aus bis zu 77

Kräutern bestehen können. Diese werden an diesem Tag gesegnet und sollen Mensch und Tier vor Unheil schützen. Jede Pflanze hat dabei eine symbolische Bedeutung.



Die Göttinger Kräuterbuschn wurden wie jedes Jahr von den Frauen des Obst- und Gartenbauvereins gebunden, die dabei auch Kräuter aus dem Genussgarten in Götting verwendet haben.

Renate Niessen





Dienst stellen und sich ihm anvertrauen. Ein Zeichen für Heil und Heilung waren auch die aus Heilkräutern gebundenen Buschn, die die Gottesdienstbesucher\*innen mitgebracht hatten und die während des Gottesdienstes gesegnet wurden. Die Fürbitten wurden symbolisch begleitet von einer Rose, einer Lilie, Heilkräutern und rankendem Efeu in Richtung strahlend

Zum Hochfest Mariä Himmelfahrt am 15. August fand dieses Jahr in Heufeld ein Freiluftgottesdienst auf dem Kirchplatz statt. Wortgottesdienstleiterin Rosmarie Laar zelebrierte eine festliche Wort-Gottes-Feier, in der sie das „Magnificat“ in den Mittelpunkt der Predigt stellte; den Lobgesang, in dem Maria während der Begegnung mit Elisabet Gott als ihren „Retter“ pries. Rosmarie Laar ermutigte die Mitfeiernden, dass alle Heil und Heilung erfahren können, wenn sie sich – wie Maria – in Gottes



blauen Himmel „geschickt“. Musikalisch untermalt wurde die liturgische Feier vom Kirchenchor, der die Anwesenden mit wunderschönen Marienliedern begeisterte und zum Schluss mit großem und verdientem Applaus bedacht wurde.

Am Ende wurde der Kirchplatz von vielen, durch die vorangegangenen Freiluftgottesdienste bereits geübten helfenden Hände wieder geräumt. Allen Beteiligten ein herzliches Vergelt's Gott.

Susanne Winkelmann



Bilder: K. Frites

## Bilder aus Weihenlinden

Von M. Schmid und K. Englhart



Ministranten binden die  
Kräuterbuschen



Weihe durch  
Pfarrer Butacu



Die Spende ging an die  
Ministranten.



# Kapellen-Radltour



An einem sonnigen Nachmittag im September machte sich eine 15-köpfige Radlgruppe auf den Weg zu einigen Kapellen in unserem Pfarrverband. Hans Kurzeder hatte diese schöne Idee und so startete die Gruppe von Heufeld aus zunächst zur Schnellrieder Kapelle am Rande des Irschenbergs bei Götting.



Bild: M. Wolters



Bild: K. Fries

die Kuchlmeier Kapelle, bevor es zur gemütlichen Einkehr im Garten bei Familie Mittermüller ging. Es war ein sehr schöner Ausflug zu besonderen Orten in unserem Pfarrverband!

Karo Fries

Danach führte die Fahrt nach Linden St. Isidor und Waith zur Rochuskapelle. Das nächste Ziel war dann die Dorflinde in Högling mit der kleinen Mariengrotte. Weiter ging es zur Wallfahrtskirche Weihenlinden, um dort die Marienkapelle zu besichtigen. Der letzte Halt auf dem Heimweg war

Bild: J. Grotz



Auch in diesem Jahr beteiligten wir uns als Team „Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden“ bei der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“. 17 eifrige Radler\*innen sammelten in einem Zeitraum von drei Wochen stolze 2.752 km und konnten so wieder ein Zeichen für Gemeinschaft, Klimaschutz und mehr Lebensqualität in unserer Kommune setzen. Natürlich machen wir auch nächstes Jahr wieder mit - wir freuen uns jetzt schon auf ein großes Team!



Karo Fries



## Feierliches Patrozinium in Götting

Mit einem feierlichen Gottesdienst würdigte die Pfarrei St. Michael in Götting ihren Kirchenpatron. Pfarrer Butacu erläuterte das mutige Wirken des Hl. Michaels und wünschte allen Mitfeiernden ebenfalls den Mut, sich zum Glauben zu bekennen und diesen in die Welt



zu tragen. Anschließend wurde das Allerheiligste in einer Prozession durchs Dorf getragen. Mit einem feierlichen „Te Deum“ in der Kirche endete der Festgottesdienst.

Regina Hundhammer

## Gäste in Götting

Ende Juli bekamen wir in Götting wunderbare Kirchenbesucher. Sie kamen leise und fast, aber nur fast, unbemerkt legten sie bei uns eine kurze Pause ein.

Vielleicht, weil sie immer so bescheiden wirken, vielleicht aber auch, weil sie etwas ganz Besonderes sind, lieben wir sie einfach und freuen uns riesig, wenn wir sie sehen.

Bitte kommt bald einmal wieder.



Renate Niessen

Bild: B. Weber



## Wir freuen uns über die Teamverstärkung!



Wir, Ingrid & Andi Speth, Andrea Schäffer und ich, freuen uns sehr, dass wir seit Ende Juli 2022 neue, engagierte Frauen in unserem Kindergottesdienst (KiGo) begrüßen dürfen. Herzlichst aufgenommen wurden: Kasia Tötsch und Gerdi Dietrich aus Heufeld sowie Stephanie Halman aus Heufeldmühle. Neue Menschen bringen neuen Schwung! Das durften wir in unserem Team bereits erfahren. Kasia Tötsch hat eine WhatsApp-Newsletter-Gruppe für KiGo-Angebote installiert, in der sich bereits viele Eltern angemeldet haben. In diesem Newsletter werden nicht nur die KiGos gepostet, sondern zudem alles was im Jahreskreis für Kinder in unserer Pfarrei angeboten wird. Haben Sie daran Interesse? Dann melden Sie sich unter diesem QR-Code gleich an.



Zudem haben wir bei unserem ersten gemeinsamen Treffen im Juli den schon lange gehegten Wunsch umgesetzt, dass es bei bestimmten Festen keinen KiGo um 9.00 Uhr sondern einen Familiengottesdienst um 10.30 Uhr mit der Pfarrgemeinde zusammen geben wird. Diese sind bereits festgelegt. Wann die Kindergottesdienste und die Familiengottesdienste stattfinden sehen Sie in der Übersicht der KiGos Sept. 2022 – Juli 2023 auf der nächsten Seite. Die Angaben sind jedoch ohne Gewähr. In der Newsletter-Gruppe sind Sie jedoch immer auf dem Laufenden. Oder schauen Sie auf unsere Homepage: [www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-heufeld-weihenlinden/st-korbinian-heufeld/pastoral/kindergottesdienste](http://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-heufeld-weihenlinden/st-korbinian-heufeld/pastoral/kindergottesdienste)

Zu unseren KiGos laden wir Familien mit Kindern aus allen Pfarreien unseres Pfarrverbandes und darüber hinaus ein. Kommen Sie einfach – denn:

Kinder sind unsere Zukunft. Lasst sie mit Freude und Begeisterung die Frohe Botschaft Jesu erfahren und erleben.

Lissy Menz



## In Götting



"Hilf uns, die Fülle der Erde zu erhalten." Am Erntedanktag denken wir ganz besonders daran, dass das Getreide auf den Feldern, das Obst, Gemüse und die Blumen, Milch, Käse, Eier und Wurst, die für uns im Alltag so selbstverständlich sind, nicht einfach so da sind, sondern dass viel Arbeit, Zeit und Mühen, aber auch eine gute Erde

sowie Sonne und Regen und die Kraft der Natur nötig sind, um eine reiche Ernte zu erhalten. Für dies alles sagen wir an diesem Tag Danke. Nach dem Gottesdienst führte die Pfarrjugend traditionsgemäß ihre Minibrotaktion durch, deren Erlös an das Selbsthilfeprojekt Casa del Sol in Ecuador gespendet wird. Im Anschluss daran lud der Pfarrgemeinderat wieder zu einem Erntedankfrühstück im Pfarrsaal ein, dem viele Gottesdienstbesucher gefolgt sind. Dieses gemütliche Beisammensein mit vielen guten Speisen rundete in Götting den Erntedanktag ab.

Renate Niessen



## Aktion Minibrot an Erntedank in Heufeld



Auch in diesem Jahr wurde die KLJB-Aktion „Minibrot“ wieder von unserer Pfarrjugend organisiert. Im Anschluss an den Festgottesdienst zu Erntedank wurden beim KAB-Kirchencafé die beliebten kleinen Brote für den guten Zweck von unserer Pfarrjugend verkauft.



Der Erlös in Höhe von 189,60 Euro kommt den sozialen Projekten „Maraf-dagaskar e.V.“ zu Gute.

Karo Fries

## In Weihenlinden

Auch in der Weihenlindener Wallfahrtskirche wurde Erntedank gefeiert. Pater Lötscher zelebrierte die Hl. Messe und musikalisch gestaltet wurde sie von den Auer Dirndl'n mit alpenländischem Gesang und Stubenmusik. Die Erntegaben vor dem Altar gestaltete der Frauenbund. Pater Lötscher ging in seiner Predigt auf die Wichtigkeit der Dankbarkeit ein, die an diesem Sonntag ja besonders gegenüber unserem Schöpfer ausgedrückt wurde, welcher uns auch heuer wieder mit überaus reichen Gaben beschenkt hat. Im Anschluss wurden noch Minibrote auf Spendenbasis für einen guten Zweck verteilt.

Martha Janker



## Kinderkleiderbasar



Am 15. Oktober war es wieder so weit. Nach zwei Jahren Corona bedingter Zwangspause öffneten sich endlich wieder die Türen zum Heufelder Kinderkleiderbasar. Da sich das Pfarrheim noch im Umbau befindet, wurde eine neue „Unterkunft“ gesucht und gefunden. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an die Marktgemeinde und an Frau Quiram, die Rektorin der Justus-von-Liebigschule, die dem Basarteam die Theaterhalle, die Mensa sowie die Aula der Mittelschule zur Verfügung gestellt haben. 7000 Teile - Kinderbekleidung, Spielsachen, Bücher etc. wurden am Freitag von vielen fleißigen Helfern angenommen und auf Tischen und Kleiderständen sortiert, um für den Verkauf am Samstag bereit zu stehen. Aktuell ist es wichtiger denn je, Familien eine Möglichkeit zu bieten, Kleidung und Spielsachen günstig einzukaufen und damit das Familienbudget zu entlasten und gleichzeitig gut erhaltene Sachen zu verkaufen, um das Familieneinkommen aufzubessern. Auch für werdende Eltern bieten wir so manches Schnäppchen. Nicht nur neuwertige Babykleidung, sondern auch

moderne, bestens erhaltene Kinderwägen und Kinderbetten konnte man für wenig Geld erwerben. Zum finanziellen Aspekt kommt auch noch der Aspekt der Nach-

haltigkeit. Gut erhaltene Sachen weiterzuverwenden, anstatt alles neu zu kaufen, schont die Umwelt und spart Ressourcen. Den erfreulichen Erlös des Basars verwendet das Team u.a. für die 25 Kinder des Kinderheimes St. Anna in Aying. Jedes Kind erhält ein liebevoll verpacktes Geburtstagsgeschenk. Hier werden oft sehr bescheidene Wünsche,



wie z.B. Bettwäsche, Trinkflasche, Federmäppchen usw. erfüllt. Des Weiteren unterstützt das Basarteam die Kinder der Tafel Bruckmühl und die Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche „Lacrima Rosenheim“.

Der nächste Basar findet am 4. März 2023 wieder im Pfarrheim statt. Warenannahme ist der 2. März. Nähere Informationen über die Listenvergabe erhalten Sie ab Januar unter auf der Pfarreihomepage oder unter [basarteam-heufeld@online.de](mailto:basarteam-heufeld@online.de)

Irene Oberst

## Kinderbibeltag in Götting



Nach dem Motto „groß ist die Fülle und bunt“ trafen sich über 40 motivierte Kinder der Grundschule Götting im Pfarrheim zum ökumenischen Kinderbibeltag mit dem Thema: "Sophia und das große Spiel".

Im Mittelpunkt stand „Sophia“, übersetzt die Weisheit, aus dem gleichnamigen Buch der Bibel, die mit Gott spielerisch die Schöpfung in Szene setzt. In einem Schattenspiel dazu wurden die Kinder auf den Tag eingestimmt.

In Kleingruppen durchliefen sie danach hörend, staunend, singend, gestaltend



und verkostend mit allen Sinnen die vorbereiteten Stationen zur Bedeutung des Olivenbaumes, des Ginsters und des Feigenbaumes sowohl in der Bibel als auch im eigenen Leben. Dabei wurde z. B. auf die Salbung mit dem wohlriechenden Olivenöl bei der Taufe Bezug genommen.

Alle Gruppen befassten sich mit der Vielfalt der Gemüse, die eigenhändig geschält und geschnitten zu einer leckeren Gemüsesuppe für das Mittagessen verkocht wurden. Ebenso



durften die Kinder verschiedenes Obst verkosten, verbunden mit dem Dank an den Schöpfer. Mit Sophia erlebten die Kinder die große Vielfalt und Einzigartigkeit der Schöpfung.

Unterstützt wurden die ehrenamtlichen Helfer von einigen älteren Ministranten.

Mit einer gemeinsamen Abschlussandacht mit den Eltern ging ein wunderschöner, kulinarischer und bewegter Tag zu Ende.

Regina Hundhammer

## H wie Hochgebet (Eucharistisches Hochgebet)

Das Eucharistische Hochgebet ist das Herzstück einer jeden Heiligen Messe. Auf [katholisch.de](http://katholisch.de) wird es so beschrieben: „Mit dem Eucharistischen Hochgebet beginnt "Mitte und Höhepunkt der ganzen Feier" (GORM, Nr. 78). Im Hochgebet kommen unterschiedliche Elemente zu einer stringenten Einheit zusammen: Dank, Lob und Bitte. Die feiernde Gemeinde drückt ihren Dank für vergangene Heilstaten aus, sie blickt in die Vergangenheit und erinnert sich gemeinsam an die Ereignisse, die Gott in der Heilsgeschichte gewirkt hat. Zugleich stimmt die Gottesdienstversammlung in den Lobpreis des dreifaltigen Gottes ein; die Gläubigen stehen im Hier und Jetzt vor ihrem Gott, um ihm Lob zu singen und ihn für seine großen Taten zu preisen. Doch nicht nur Vergangenheit und Gegenwart finden im Hochgebet ihren angemessenen Platz, auch die Zukunft wird thematisiert: Es ist die Bitte um Gottes bleibenden Beistand, um seine Gegenwart in den kommenden Tagen, um sein heilvolles Wirken auch in der

Zukunft. So werden im eucharistischen Hochgebet die drei Zeitdimensionen miteinander verknüpft und bilden ein sinnvolles Ganzes. Mittendrin zwischen Vergangenheit und Zukunft steht die versammelte Gemeinschaft, die gerade Gottesdienst feiert und vor dem Angesicht Gottes zusammengekommen ist.“

Der Höhepunkt im Hochgebet ist die Wandlung von Brot und Wein in Fleisch und Blut Christi. Jesus hat sich uns selbst hingegeben. So wie er es am Gründonnerstag beim letzten Abendmahl mit seinen Jüngern getan hat. Es wird in allen drei Evangelien erwähnt: Lukas 22, 19-20

„Und er nahm Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und reichte es ihnen mit den Worten: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Tut dies zu meinem Gedächtnis! Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte: Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird“. Ebenfalls bei Matthäus (26, 26-28) und Markus (14, 22-24).

Lissy Menz



Der Bibelkreis online/live konnte seit Februar mittlerweile schon über 20mal stattfinden.

Die kommenden Termine sind live in der Biberburg Heufeld (Hinter dem Glockenturm von St. Korbinian)

Di 06.12. 19:30 Uhr

Di 20.12. 19:30 Uhr

Weitere Termine stehen ab Januar im Kirchenanzeiger.

Herzliche Einladung!

Wir freuen uns über neue Gesichter, Gedanken und Impulse. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Wir lassen die Worte der heiligen Schrift auf uns wirken und tauschen uns darüber aus, was



sie in uns ansprechen. Wir beten und singen gemeinsam.

Wer den Worten der Bibel, als Buch des Lebens und Offenbarung Gottes, Raum in seinem Herzen gibt, wird ihre Kraft erfahren.

Lissy Menz

## Gottesdienst mit Besuch von Missio-Gast



In einem Sonntagsgottesdienst im Oktober konnte die Pfarrei Heufeld einen besonderen Gast begrüßen. Charles Sendegaya berichtete über das Projekt Tushirikiane Afrika (TUSA), das in

Nairobi die pastorale Betreuung von Geflüchteten aus dem Gebiet der Großen Seen übernimmt. Er selbst ist aus dem Gebiet der Großen Seen geflohen und arbeitet als Leiter des Projekts seit langem mit der Missio München zusammen. Er unterstützt die Geflüchteten mit großer Energie und Hingabe. Beim anschließenden Kirchencafé auf dem Kirchplatz bestand Gelegenheit für ein persönliches Gespräch.

Während seines Aufenthalts in Deutschland trifft er zu mehreren Gelegenheiten in Gottesdiensten, bei Vorträgen und Gesprächsrunden mit interessierten Besuchern zusammen

Juliane Grotz



„Wir können Räume eröffnen, um Christus zu entdecken“

Kardinal Marx sendet vier Gemeindereferentinnen aus / Kraft des Gebetes als Kernpunkt der Seelsorge:

München, 15. Oktober 2022. Bei einem feierlichen Gottesdienst im Münchner Liebfrauentempel hat Kardinal Reinhard Marx, Erzbischof von München und Freising, vier neue Gemeindereferentinnen für das Erzbistum München und Freising ausgesendet. In seiner Predigt erinnerte der Kardinal am Samstag daran, dass die Kraft des Gebetes der „Kernpunkt des seelsorglichen Lebens“ sei. Dies sei ein „wesentlicher Auftrag“, sowohl an die Kandidatinnen selbst als auch in ihrer Arbeit im Auftrag für die Menschen.

„Ein großer Auftrag der Kirche und der Seelsorge ist es, den Menschen Hoffnung zu machen“, unterstrich Marx.

„Wir können Räume eröffnen, dass die Menschen in Freude und Zuversicht

Christus entdecken. Das ist die Kernaufgabe.“ Christinnen und Christen seien „als erstes Zeugen der Hoffnung, dass wir auf einem Fundament stehen, das unzerstörbar ist“.

Dies sei besonders angesichts der aktuellen Krisen notwendig. Er könne sich kaum an eine andere Zeit erinnern, in der es so viele Krisen gleichzeitig gegeben habe und die Menschen sehr verängstigt seien, sagte der Erzbischof.

Neben der Umwelt- und wirtschaftlichen Krise gebe es wie einst in der Nachkriegsgeneration Befürchtungen, nicht warm durch den Winter zu kommen. Auch für die Kirche sei dies eine „sehr turbulente Zeit“. Umso erstaunlicher sei es, dass sich die vier Gemeindereferentinnen auf den Weg des Dienstes in der Kirche machten. „Ich bin erstaunt, überrascht und positiv bestärkt, wie geistlich reflektiert sie in diesen Weg hineingehen“, sagte Marx.

Ausgesandt wurde Elisabeth Boxhammer aus Bad Aibling, die in den Pfarrverbänden Heufeld-Weihenlinden und im Pfarrverband Bruckmühl arbeitet und ab Januar in der Klinikseelsorge der RoMed Klinik in Bad Aibling eingesetzt wird. Die neue Gemeindereferentin Mandy Adam stammt aus Oberschleißheim und ist im Pfarrverband Röhrmoos-Hebertshausen tätig, ab Januar zusätzlich in der Seelsorge für Menschen mit Behinderung im Franziskuswerk Schönbrunn.

Ebenfalls ausgesandt wurden Caroline Auer aus Farchant, die im Pfarrverband Grünwald wirkt und den Fachbereich des Internationalen Freiwilligendienstes der Abteilung Weltkirche im Erzbischöflichen Ordinariat leitet sowie Elisabeth Nauderer aus Pellheim, die im Pfarrverband München-Westend wirkt. Die neuen Gemeindereferentinnen haben ein Studium der Religionspädagogik oder ein theologisches und religionspädagogisches Fernstudium absolviert. Zusätzlich wurden sie in einer diözesanen Ausbildung auf ihre Aufgaben vorbereitet. Als Gemeindeassistentinnen haben sie in den vergangenen drei Jahren ihre Berufseinführung in Pfarreien und Pfarrverbänden durchlaufen und mit der Zweiten Dienstprüfung erfolgreich abgeschlossen.

In diesem Jahr feiert die Berufsgruppe ihr 100-jähriges Bestehen. Hier der Link zum Film [https://youtu.be/9ZAq97p\\_VYY](https://youtu.be/9ZAq97p_VYY)

Pressestelle der Erzdiözese München und Freising

Gemeindereferentinnen und -referenten arbeiten in der Seelsorge im Team mit Priestern, Diakonen und Pastoralreferentinnen und -referenten zusammen. Sie sind zum Beispiel in der Jugend-, Familien- und Seniorenarbeit tätig oder in der Vorbereitung von Kindern und Jugendlichen auf Erstkommunion und Firmung. Sie begleiten darüber hinaus Bildungsangebote, gestalten Wort-Gottes-Feiern und geben Religionsunterricht. (uq)



Und da es sich bei der Aussendungsfeier um einen „öffentlichen“ Gottesdienst handelte, ließen es sich einige Gläubige aus unserem Pfarrverband nicht nehmen, dabei zu sein, um hinter „ihrer“ Gemeindereferentin zu stehen. Die vielen Gottesdienstbesucher\*innen erlebten eine würdevolle Feier, in der die vier neuen Gemeindereferentinnen zum Abschluss der langen und schwierigen Ausbildungszeit den „offiziellen“ Auftrag für ihr seelsorgerisches Wirken erhielten und vor Gott ihre Bereitschaft erklärten, diesen Auftrag nach Kräften zu erfüllen. Herzlichen Glückwunsch, Elisabeth Boxhammer, zur Aussendung als Gemeindereferentin.

**Alles Gute und Gottes Segen auf dem weiteren Weg als Seelsorgerin!**



## Neustart des Korbinianscafés

Nach langer Pause konnte im Mai dieses Jahres das Korbinianscafé seine Pforten wieder öffnen. Zur Freude vieler treuer Gäste werden seitdem jeden ersten Mittwoch im Monat – Ausnahmen bestätigen die Regel 😊 – ab 14 Uhr Kaffee und selbstgebackene Kuchen ausgegeben. Das gemütliche Beisammensein der Senior\*innen wird meist von Musik begleitet, die dem Ganzen einen beschwingten Rahmen verleiht.

Beim Cafétermin im September mussten sich Team und Gäste von Waltraud Oettl verabschieden, die viele Jahre tatkräftig für das Korbinianscafé im Einsatz war und nun ihren wohlverdienten „Ruhestand“ antrat. Liebe Waltraud, wir danken Dir herzlich für Deine langjährige Unterstützung und freuen uns, Dich zukünftig als Gast bei unserem Café begrüßen zu dürfen.

Damit dem Café-Team durch den Weggang eines Mitglieds aber die helfenden Hände nicht ausgehen, verstärken

seit kurzem Monika Mack und Susanne Winkelmann den Helferinnenkreis.

Dankenswerterweise wird das Korbinianscafé mit seinen Besucher\*innen weiterhin von der Schreinerei Wolf (Münchener Str. 9) beherbergt, solange sich das Heufelder Pfarrheim noch im Umbau befindet. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

Das Korbinianscafé-Team freut sich auch in Zukunft über viele gut gelaunte Gäste. Der nächste Termin am Mittwoch, 07. Dezember wird in einem adventlichen Rahmen stattfinden. Herzliche Einladung dazu!

Übrigens: Wer eine Fahrgelegenheit benötigt, darf sich gerne an das Pfarrbüro Heufeld wenden (08061-2420; Di, Mi, Fr 09.00-11.00 Uhr) bzw. an Inge Wolf (01512 7620210) oder Christiane Grotz (08062- 6340 od. 0176-2232 7356).

Das Korbinianscafé-Team





Die diesjährige Wanderung im Herbst mit dem Thema „Jahreszeiten-Veränderungen“ führte eine Gruppe von 11 Teilnehmer\*innen auf den Nussberg oberhalb von Kiefersfelden. Nach einem noch gemütlichen Eingehen ging es dann doch schnell steil bergauf, begleitet von den ersten Impulsen und einer Zeit des Schweigens. Nach einer Stunde Aufstieg erreichte die Gruppe die Nussberg-Kapelle, die schon fast einen mystischen Anblick bot. Vor der Kapelle gabs dann erst einmal Zeit für eine kurze Reflektionsrunde

und einer wohlverdienten Brotzeit. Gut gestärkt machte sich die Gruppe wieder auf den Weg. Dabei konnte auch die Natur immer wieder als Impulsgeber erlebt werden, um sich selbst wieder zu finden, neu auszurichten und mit spirituellen Impulsen gestärkt in den Alltag zurückkehren zu können.

Im Berggasthof Wallerhof fand dann die spirituelle Wanderung beim gemütlichen Beisammensein ihren Ausklang



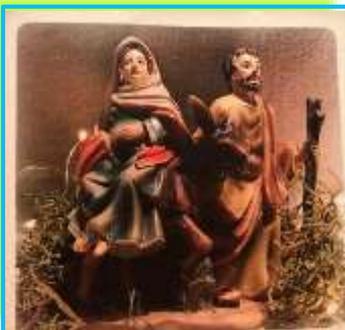
Elisabeth Boxhammer

## Herbergssuche

Auch genannt „Frauentragen“ ist ein sehr alter religiöser Volksbrauch und führt in seinem Kern auf die Herbergssuche des Hl. Paares zurück.

Im Advent geht das Hl. Paar in Heufeld wieder auf Herbergssuche.

Wer Interesse daran hat, Maria und Josef als Figur in einer Laterne für eine Nacht bei sich aufzunehmen, meldet sich bitte bei Karo Fries, Tel. 08062-8124.



Karo Fries



## KAB Heufeld



Wir, „die KAB“, sind weiterhin aktiv und gestalten weiterhin Aktionen wie „Kirchenkaffee“ und „Eine Welt Waren“ Verkauf. Die Aktion Brillen für die „dritte Welt“ läuft weiter.

Ebenso unterstützen wir auch die Tafel mit Sammlungen von Lebensmitteln. Die Mitglieder der Vorstandschaft beteiligen sich an den wichtigen Aktionen und Terminen im Kreisverband und Diözesanverband.

Das ist die Pflicht. Und nun zur Kür: Da gibt es unsere Beteiligung an der ökumenischen Nachbarschaftshilfe zu Fahrten zum Arzt oder Hilfe bei Problemen, die die Betroffenen nicht selbst lösen können, und nicht zuletzt begleiten wir auch Flüchtlinge aus der Ukraine bei ihren Problemen und natürlich auch mit aktiver handwerklicher Hilfe bei der Beschaffung und Ausstattung der zugewiesenen Unterkunft.

Ein Dank hier auch besonders an Herrn Harald Höschler, der uns unterstützt. So scheint es, die Vorstandschaft erledigt einen normalen, üblichen Trott.

Ich danke hiermit allen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz für Menschen.

Aber jetzt zum anstehenden Thema unserer Zeit!

Vorweg einige Zahlen aus dem Jahr 2021: Etwa 360.000 Menschen sind aus der Katholischen Kirche ausgetreten. Bei der Evangelischen Kirche waren es 260.000, also 100.000 weniger. Der Gesamtstand

zur Einwohnerzahl von 83.000.000 sind derzeit in Deutschland 41.300.000 Christen aus beiden Kirchen. Das ist erschreckend!!! Was hat das mit der KAB zu tun, werden Sie fragen. Einfach: Wir von der KAB finden Antworten und helfen bei der Lösung der Probleme.

Alle kirchlichen Vereine, ob SVDJK, Kolping, BDKJ, KAB, Kolping und Landfrauen oder andere Gruppierungen haben ihren Anteil an dem Verlust des Christlichen. Ja selbst die Caritas und bei der ev. Kirche die Diakonie sind davon betroffen. Die KAB muss eine neue Strategie und Taktik entwickeln, um in der Gesellschaft präsent zu bleiben und den Menschen das christliche Menschenbild in unserer Gesellschaft bezeugen. Wir arbeiten mit und für unsere Mitglieder, aber auch Nichtmitglieder werden nicht abgewiesen. Wo immer ein Bedarf entsteht sind wir bereit, um mittels Kommunikation und Hilfeleistung den Menschen nahe zu sein und ihnen Begleitung und die aktive Teilhabe an ihrer Situation, die Werte des christlichen Weltbildes erfahrbar zu machen.

Unsere Einladung: Wer auch immer Information bedarf in Fragen der Arbeitswelt, der Rente und der Betreuung oder eines anderen Themas, kann sich an uns wenden, wir helfen!

Wir brauchen Mitglieder, die die Arbeitswelt kennen und unsere Grundsätze teilen.

Meine Telefon Nummer: 08061/39 11 43, meine Mail: [hera100@gmx.de](mailto:hera100@gmx.de)

Egon Radke

# Kindergottesdienste in Heufeld



## Herzliche Einladung zu unseren Kinder- und Familiengottesdiensten

Datum	Angebot	Beginn	Ort
18. Dez.	Kindergottesdienst (4. Advent)	9.00 Uhr	Kirche
24. Dez.	Kinderchristmette	17.00 Uhr	Kirche/Kirchplatz

### Januar - Juli 2023

Datum	Angebot	Beginn	Ort
15. Jan.	Kindergottesdienst	10.30 Uhr	Pfarrheim
19. Feb.	Kindergottesdienst (Faschingssonntag)	10.30 Uhr	Pfarrheim
22. Feb.	Aschermittwochsandacht	15.00 Uhr	wird bekanntgegeben
19. Mrz.	Kindergottesdienst	10.30 Uhr	Pfarrheim
07. April	Kinder-Kreuzwegandacht (Karfreitag)	10.30 Uhr	wird bekanntgegeben
09. April	Familiengottesdienst (Ostersonntag)	10.30 Uhr	Kirche
21. Mai	Kindergottesdienst	10.30 Uhr	Pfarrheim
18. Juni	Kindergottesdienst	10.30 Uhr	Pfarrheim
16. Juli	Familiengottesdienst (Pfarrfest)	10.30 Uhr	Kirche/im Freien

Änderungen vorbehalten!

**NEU!**  
**WhatsApp Gruppe**  
**NEWSLETTER**  
für Kinder- und Familien-  
gottesdienste in der Pfarrei  
St. Korbinian Heufeld.  
Melde Dich gleich an hier:



Das gesamte Kinder- und  
Familiengottesdienst-Team  
freut sich auf Euch!  
Gerdi, Kasia, Ingrid & Andl,  
Andrea, Stephanie, Lissy

„Save the Date“

**Faschingsparty/Pfarrfasching** in St. Korbinian Heufeld

im neu renovierten Pfarrheim

Termin: Freitag, 10.2.2023





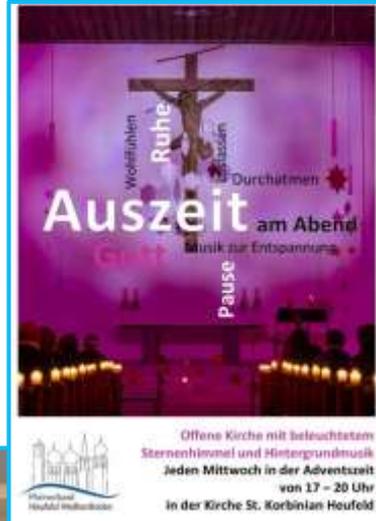
## Sternenhimmel im Advent

### Herzliche Einladung an den ganzen Pfarrverband!

Auch in diesem Jahr wird unsere Pfarrkirche in St. Korbinian Heufeld wieder mit Sternen geschmückt.

An den Adventssonntagen 4. / 11. / 18. Dezember finden jeweils um 17 Uhr die „Sternenhimmelandachten“ statt. Bei stimmungsvoller Beleuchtung und besinnlicher Musik wollen wir uns auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Karo Fries



### Sonnenaufgang – Hoffnung, Vertrauen, Zuversicht

Jeden Tag geht die Sonne auf, jedoch ändert sich der Sonnenaufgang von Tag zu Tag. Keiner gleicht dem anderen. Bereits mit dem sich minütlich ändernden Morgenrot kündigt die Sonne vertrauenserweckend ihr Kommen an und verdrängt mit ihrem immer kräftiger und heller werdenden Licht Schritt für Schritt die Dunkelheit.

In mir erweckt der Sonnenaufgang Zuversicht, weil er in mir den Glauben stärkt, dass jeder Tag auch für mich einen neuen Anfang bereithält. Jeder Tag schenkt aufs neue Gelegenheiten zu wertvollen Begegnungen und Erfahrungen und bietet die Chance, Dinge, welche mir am Vortag nicht gelungen sind, hoffnungsvoll und frischen Mutes anzugehen.

So wie wir uns darauf verlassen können, dass die Sonne jeden Tag aufgeht – auch dann, wenn wir sie mal nicht sehen – und uns ihr Licht und ihre Wärme schenkt, so können wir auch darauf vertrauen, dass wir jeden Tag einen neuen Anfang wagen dürfen; ER traut ihn uns zu.

Susanne Winkelmann

# Gottesdienste im Advent



Auch dieses Jahr gibt es im Advent wieder ein „besonderes“ Gottesdienstangebot mit adventlichen Elementen und vorweihnachtlicher musikalischer Gestaltung. Die regelmäßigen Gottesdienste finden selbstverständlich ebenfalls statt.

Kirche	Zeit	Gottesdienst
<b>Sonntag, 27.11.</b>		
Götting	09.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Segnung der Adventskränze
Kirchdorf	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Adventskränze
Weihenlinden	10.30 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Adventskränze
Heufeld	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Adventskränze
<b>Mittwoch, 30.11.</b>		
Heufeld	17-20 Uhr	Offenen Kirche im Advent
<b>Donnerstag, 01.12.</b>		
Kirchdorf	19.00 Uhr	Engelamt
<b>Samstag, 03.12.</b>		
Heufeld	06.00 Uhr	Engelamt
Weihenlinden	19.00 Uhr	Adventswallfahrt der Pfarrei St. Ulrich
<b>Sonntag, 04.12.</b>		
Weihenlinden	10.30 Uhr	Hl. Messe mit Gregorianischem Choral
Heufeld	17.00 Uhr	Sternenhimmelandacht für den Pfarrverband
<b>Dienstag, 6.12.</b>		
Weihenlinden	19.00 Uhr	Engelamt mit dem Kinderchor
<b>Mittwoch, 7.12.</b>		
Heufeld	17-20 Uhr	Offenen Kirche im Advent
<b>Samstag, 10.12.</b>		
Götting	06.00 Uhr	Engelamt
<b>Sonntag, 11.12.</b>		
Weihenlinden	10.30 Uhr	Hl. Messe mit adventlicher Chormusik
Heufeld	17.00 Uhr	Sternenhimmelandacht für den Pfarrverband
<b>Mittwoch, 14.12.</b>		
Heufeld	17-20 Uhr	Offenen Kirche im Advent
<b>Freitag, 16.12.</b>		
Heufeld	19.00 Uhr	Weihnachtsandacht für Firmlinge
<b>Sonntag, 18.12.</b>		
Heufeld	17.00 Uhr	Sternenhimmelandacht für den Pfarrverband
<b>Mittwoch, 21.12.</b>		
Heufeld	17-20 Uhr	Offenen Kirche im Advent
<b>Donnerstag, 22.12.</b>		
Götting	19.00 Uhr	Bußgottesdienst für den Pfarrverband



Aktuelle und weiterführende Informationen zu den Gottesdiensten, auch über eventuelle Änderungen, erhalten Sie über unseren Kirchenanzeiger.



## Gottesdienstordnung an den Feiertagen

(Stand: 21.11.2022, Änderungen vorbehalten)

<b>Kirche</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Samstag, 24.12. Heiliger Abend</b>		
		<b><i>Kollekte für Adveniat</i></b>
Weihenlinden	09.00 Uhr	Beichtgelegenheit bis 11.00 Uhr
Weihenlinden	14.00 Uhr	Andacht mit Bläsergruppe am Friedhof Högling
Heufeld		Wir warten aufs Christkind
Heufeld	15.00 Uhr	Andacht in Hinrichsseggen mit Bläsergruppe
Götting	15.30 Uhr	Kinderkrippenfeier
Weihenlinden	16.00 Uhr	Kinderkrippenfeier
Kirchdorf	16.00 Uhr	Kinderkrippenfeier
Heufeld	17.00 Uhr	Kinderkrippenfeier
Götting	22.00 Uhr	Feierliche Wort-Gottes-Feier
Heufeld	22.00 Uhr	Christmette
Weihenlinden	22.00 Uhr	Feierliche Wort-Gottes-Feier; Männerchor „Kärtnermesse“
Kirchdorf	22.00 Uhr	Feierliche Wort-Gottes-Feier
<b>Sonntag, 25.12. Weihnachten</b>		
		<b><i>Kollekte für Adveniat</i></b>
Götting	09.00 Uhr	Hl. Messe
Kirchdorf	09.00 Uhr	Hl. Messe
Heufeld	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Weihenlinden	10.30 Uhr	Hl. Messe
<b>Montag, 26.12. Hl. Stephanus</b>		
Holzham	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Segnung des Johanniweines
Heufeld	10.30 Uhr	Hl. Messe mit Verabschiedung von GR Elisabeth Boxhammer und Segnung des Johannisweines
<b>Samstag, 31.12.</b>		
Götting	15.00 Uhr	Hl. Messe zum Jahresschluss
Kirchdorf	15.30 Uhr	Jahresschlussandacht
Heufeld	17.00 Uhr	Jahresschlussandacht
Weihenlinden	17.00 Uhr	Jahresschlussandacht
<b>Sonntag, 01.01.</b>		
Holzham	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger
Heufeld	18.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst für den Pfarrverband
<b>Freitag, 06.01.</b>		
Götting	09.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Kirchdorf	09.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Aussendung der Sternsinger
Weihenlinden	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Aussendung der Sternsinger (musikalisch gestaltet vom Jugendchor)
Heufeld	10.30 Uhr	Hl. Messe mit den Sternsinger



Außer zu unseren regelmäßig stattfindenden Gottesdiensten laden wir Sie herzlich zu diesen besonderen Veranstaltungen in und um unsere Kirchen ein ... Anders als in den Supermärkten sind unsere „Sonderangebote“ nicht besonders billig, sondern besonders wertvoll!

## Januar

**Patronatstag der Waither Schützen und Böllerschützen zum Fest des Hl. Sebastian in Götting**

Sonntag, 15. Januar um 09.00 Uhr

## Februar

**Lichtmessandacht in Heufeld**

Donnerstag, 02. Februar um 19.00 Uhr

**Pfarrfasching – endlich wieder Faschingsparty im Pfarrheim Heufeld!**

Freitag, 10. Februar

**Wort-Gottes-Feier mit Kerzensegnung und Erteilung des Blasiussegens in Götting**

Sonntag, 12. Februar um 09.00 Uhr

**Hl. Messe mit Kerzensegnung und Erteilung des Blasiussegens in Weihenlinden**

Sonntag, 12. Februar um 10.30 Uhr

**Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung in Weihenlinden**

Aschermittwoch, 22. Februar um 19 Uhr

**Kreuzwegandachten in der Fastenzeit**

sind in einer eigenen Übersicht zusammengestellt

## März

**Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen – Gottesdienst in Weihenlinden**

Freitag, 3. März um 19.00 Uhr

**Hl. Messe zum Patrozinium „Hl. Josef“ in Weihenlinden** Sonntag, 19. März  
**Fastenessen in Heufeld**

Sonntag, 26. März nach dem Gottesdienst

## April

**Gottesdienste in der Karwoche und an den Osterfeiertagen**

Bitte informieren Sie sich hierzu zu gegebener Zeit über den Kirchenanzeiger

**Hl. Messe zum Patrozinium „St. Georg“ in Holzham mit anschl. Pferdesegnung**

Sonntag, 23. April um 10.00 Uhr



**Kindergottesdienste in Heufeld**  
siehe extra Tabelle

**Kindergottesdienst im Pfarrheim Götting**

jeweils Sonntag, um 09.00 Uhr

Am 29. Januar, 26. Februar, 26. März,

23. April, 28. Mai

**mit Aschenkreuzauflegung in Götting**

Aschermittwoch, 22. Februar um 15.30 Uhr

**Verkauf von Eine-Welt-Waren in Heufeld (KAB)**

jeweils nach dem Gottesdienst (ca. 11.15 Uhr)

Sonntag, 15. Januar, 19. Februar, 19. März, 16. April, 21. Mai



## Weltgebetstag der Frauen



Den Weltgebetstag der Frauen feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren.

Mehr Information dazu finden Sie unter [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

Im Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden lädt am Freitag, den 3. März 2023 um 19.00 Uhr, die Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit in Weihenlinden alle Frauen aus allen Konfessionen ein, diesen Gottesdienst miteinander zu feiern. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Frauen aus Taiwan daran teilnehmen würden.

Renate Niessen

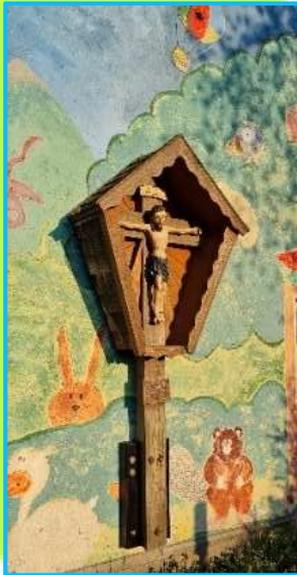


„Das ist mein Trost im Elend, dass dein Wort mich belebt.“ (Ps 119)

Was schenkt mir Trost?

Die Worte der Bibel, verlässliche Freunde, Überwundene Krisen, Humor, . . . ?

## in der Fastenzeit in unserem Pfarrverband



Freitag, 24. Februar  
17.00 Uhr Heufeld  
19.00 Uhr Kirchdorf

Samstag, 25. Februar  
16.00 Uhr Götting

Sonntag, 26. Februar  
13.30 Uhr Holzham

Freitag, 03. März  
17.00 Uhr Heufeld  
19.00 Uhr Kirchdorf

Samstag, 04. März  
16.00 Uhr Götting

Sonntag, 05. März  
13.30 Uhr Holzham

Freitag, 10. März  
17.00 Uhr Heufeld  
19.00 Uhr Kirchdorf

Samstag, 11. März  
16.00 Uhr Götting

Sonntag, 12. März  
13.30 Uhr Holzham

Freitag, 17. März  
17.00 Uhr Heufeld  
19.00 Uhr Kirchdorf

Samstag, 18. März  
16.00 Uhr Götting

Sonntag, 19. März  
13.30 Uhr Holzham



Freitag, 24. März  
17.00 Uhr Heufeld  
19.00 Uhr Kirchdorf

Samstag, 25. März  
16.00 Uhr Götting

Sonntag, 26. März  
13.30 Uhr Holzham

Freitag, 31. März  
17.00 Uhr Heufeld  
18.00 Uhr Götting:  
Jugendkreuzweg zur  
Schnellrieder Kapelle (bei  
schlechtem Wetter im  
Dachbodensaal)  
19.00 Uhr Kirchdorf

Samstag, 01. April  
16.00 Uhr Götting

Sonntag, 02. April  
13.30 Uhr Holzham

Karfreitag, 07. April  
09.00 Uhr Heufeld  
09.30 Uhr Götting  
10.30 Uhr Götting:  
Kinderkreuzweg  
10.30 Uhr Heufeld:  
Kinderkreuzweg

Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen - in Indonesien und weltweit“ steht im kommenden Jahr der Kinderschutz im Fokus der Sternsingeraktion. 2022 konnten in Deutschland wieder über 38 Millionen Euro gesammelt werden - und das, trotz der eingeschränkten Möglichkeiten zu Beginn des letzten Jahres! Ein tolles Ergebnis (*von Kindern für Kinder*)!!

Dementsprechend groß ist auch die Freude und Dankbarkeit bei allen, denen die Hilfsgelder zugutegekommen sind!



Bei uns im Pfarrverband laufen die Planungen fürs Dreikönigssingen 2023 bereits auf Hochtouren, alle Infos zur Aktion gibt es dann wieder zeitnah über Kirchenanzeiger, Homepage, Aushänge und Presse!

Wir freuen uns auf eine gelungene Sternsingeraktion mit vielen engagierten Kindern und Erwachsenen - und auf eine hoffentlich wieder große Spendenfreudigkeit!

Die Sternsinger-Orga-Teams und Markus Stein

**„Sternfolger“** Unter diesem Leitwort steht die traditionelle **Dreikönigsmusik** am Freitag, 6. Januar 2023, um 18.00 Uhr, in der Pfarrkirche Herz Jesu,



Mit Gesängen des Vagener Sternsingers, weihnachtlicher Chor- und Instrumentalmusik und geistlichen Impulsen spannt das Programm einen Bogen vom Wunder der Geburt des „Herrn der Herrlichkeit“ als Menschenkind bis zum Aufstrahlen seines göttlichen Glanzes vor den Weisen aus dem Morgenland unter dem Stern von Betlehem. Mit vertrauten und neuen Stücken aus dem musikalischen Fundus gestalten den festlichen Ausklang des Dreikönigtages:

Kammerchor ConSonantes, Holzbläserensemble Camerata Strumentale, Vagener Blechbläser

Leitung: Markus Eham

Der Eintritt ist frei.

Ihr Spendenbeitrag kommt den Sternsingerprojekten in Tansania und Brasilien zu Gute



Einladung zur

## Pilgerreise nach Medjugorje

**Wann: Ostersonntag, 09.04.2023** (Abfahrt 22.00 Uhr)  
**bis Samstag 15.04.2023**

Wer die Geschichte dieses Ortes noch nicht kennt:  
Seit Juni 1981 erscheint die Mutter Gottes sechs Sehern  
in Medjugorje, einem Dorf in Bosnien/Herzegowina.  
Mehr darüber könnt Ihr über diesen QR-Code erfahren  oder unter [www.medjugorje.de](http://www.medjugorje.de)



Gründe, warum Du als Christ einmal diesen Ort besucht haben solltest:

Du kannst die Geschichte nicht glauben	– dann fahre mit!
Du willst Deinen Glauben vertiefen	– dann fahre mit!
Du willst wissen, ob es stimmt, dass dort der Himmel die Erde berührt	– dann fahre mit!

Detaillierte Informationen zur Fahrt findest Du im Flyer, der in den Kirchen  
unserer Pfarrverbände ausliegt. Oder ruf mich bei Interesse einfach an unter  
0157 3486 7745. Freue mich darauf.

Lissy Menz für das gesamte Organisationsteam  
des PV Bruckmühl und Heufeld



## Hauptamtliche Seelsorger

<p><b>Augustin Butacu</b> <i>Pfarradministrator</i> Tel. 08062/70470 abutacu@ebmuc.de</p>	<p>Alle Pastoralangelegenheiten, Sakramente (Hl. Messen, Taufen, Hochzeiten, Beichte), Beerdigungen, Seelsorgegespräche, Kircheneintritte, PGR: Kirchdorf</p>
<p><b>Anton Lötscher</b> <i>Pater OMI</i> Tel. 08061/2420</p>	<p>Ruhestandsgeistlicher in Seelsorgemithilfe für die Pfarrverbände Heufeld-Weihenlinden und Bruckmühl</p>
<p><b>Clemens Piper</b> <i>Pater</i> Tel: 0173/5155011</p>	<p>Seelsorgemithilfe in den PV Bruckmühl und Heufeld-Weihenlinden vor allem für Hl. Messen, Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen.</p>
<p><b>Markus Stein</b> <i>Gemeindereferent</i> Tel. 08061 2420 mstein@ebmuc.de</p>	<p>Seelsorgegespräche, Beerdigungen, Wort-Gottes-Feiern, Jugendpastoral, Ministranten, Kinder- und Jugendgottesdienste, Krankenkommunion, Wort-Gottes-Feier-Leiter/innen, Sternsinger; PGR: Götting und Weihenlinden</p>
<p><b>Markus Brunnhuber</b> <i>Pastoralreferent</i> Tel. 08062 800614 mbrunnhuber@ebmuc.de</p>	<p>Erstkommunion, Notfallseelsorge, Seelsorgegespräche, Nachbarschaftshilfe, Weltladen und Asylhilfe, PGR: Bruckmühl und Vagen</p>
<p><b>Christof Langer</b> <i>Pastoralreferent</i> Tel. 08062 6615 MonikaChristof.Langer@t-online.de</p>	<p>Seelsorgegespräche und Fortbildung für Lektoren/innen und Kommunionhelfer/innen, im PV Bruckmühl zusätzlich für Firmung, Familienangebote, Kinder- und Jugendgottesdienste; Kontakt zu und Religionsunterricht in der Grundschule Bruckmühl</p>
<p><b>Elisabeth Boxhammer</b> <i>Gemeindereferentin</i> Tel. 08061 9366690 eboxhammer@ebmuc.de</p>	<p>Kontakt zu und Religionsunterricht in der Grundschule Heufeld, Seelsorgegespräche, Beerdigungen, Geistliche Begleitung, Firmvorbereitung, Wort-Gottes-Feiern, PGR: Heufeld</p>
<p><b>Michael Pientka</b> <i>Pastoralassistent</i> mpientka@ebmuc.de 0151/51828 640</p>	<p>Seelsorgegespräche, Beerdigungen, Wort-Gottes-Feiern, Sakramentenvorbereitung und Jugendarbeit. Zudem Ausbildung in der Grundschule Nussdorf und Teilnahme an Berufseinführungskursen.</p>

# Verwaltungsleitung und Bürozeiten



<p><b>nicht besetzt</b> <i>Verwaltungsleiter</i></p>	<p>Pfarrverbandsverwaltung Tel. _____ Fax: 08062 704747 E-Mail: _____ Sprechzeiten jederzeit nach Terminvereinbarung</p>
<p><b>Theresa Bergbauer</b> <i>Kita-Verwaltungsleiterin</i></p>	<p>KiTa-Verbundsverwaltung Tel. 08062/70470 Fax: 08062/704747 Mail: tbergbauer@ebmuc.de oder kita-verbund.bruckmuehl@ebmuc.de</p>

## Pfarrbüros

In seelsorglichen **Notfällen** erreichen Sie uns außerhalb der Pfarrbüro-Öffnungszeiten unter: **0151/22 44 18 14**

Pfarrei	Mo	Di	Mi	Do	Fr
<p><b>St. Michael Götting</b> Sekretariat: Ingrid ZiBler, 08062/80339 Kirchplatz 3, 83052 Götting st-michael.goetting@ebmuc.de</p>		14 – 17 Uhr			
<p><b>St. Korbinian Heufeld</b> Sekretariat: Sabine Brixl, 08061/2420 Justus-v.-Liebig-Str. 6, 83052 Heufeld st-korbinian.heufeld@ebmuc.de,</p>		9 - 11 Uhr	9 - 11 Uhr		9 - 11 Uhr
<p><b>St. Vigilus Kirchdorf</b> Sekretariat: Sabine Mahr, 08062/7258-150 Ginshamer Str. 21, 83052 Kirchdorf st-vigilius.kirchdorf@ebmuc.de</p>				14 - 17 Uhr	
<p><b>HI. Dreifaltigkeit Weihenlinden</b> Sekretariat: Ingrid ZiBler, 08062/1281 Lindenstr. 50, 83052 Weihenlinden HI-Dreifaltigkeit.Weihenlinden@ebmuc.de,</p>	9 - 11 Uhr				

Gerne können Sie sich mit Ihren Anliegen auch an eines der anderen Pfarrbüros im Pfarrverband wenden. Terminvereinbarungen außerhalb der Bürozeiten sind nach vorheriger Rücksprache in den Pfarrbüros möglich.



## Bastelidee

### Zum Basteln für Klein und Groß:

Sterne ausmalen und ausschneiden und als Fensterbilder, als Mobile, als Geschenkanhänger oder für den Christbaum verwenden.



[www.PV-Heufeld-Weihenlinden.de](http://www.PV-Heufeld-Weihenlinden.de)

### Vorabinformation:

#### **Pfarrsekretär(in) m/w/d gesucht – ab Mitte 2023**

Ab etwa Mitte 2023 suchen wir für unseren Pfarrverband eine/n Pfarrsekretär/in. Zu den Aufgaben gehören allgemeine Sekretariatstätigkeiten, Koordination der pastoralen Termine, Kassenführung der Kirchenstiftungskasse, Parteiverkehr, Öffentlichkeitsarbeit, Meldewesen und vieles mehr. Ein Schwerpunkt der Tätigkeit bildet die Führung der Buchhaltung. Überwiegend erfolgt der Einsatz für die Pfarrei Kirchdorf, daneben aber auch für die anderen Pfarreien des Pfarrverbandes Heufeld-Weihenlinden. Die Arbeitszeit wird voraussichtlich 11 Wochenstunden betragen.

Die offizielle Ausschreibung der Stelle wird in einiger Zeit erfolgen. Gerne können sich Interessierte bereits jetzt in den Pfarrbüros, bei Verbundspflegerin Juliane Grotz (0176/62023985) oder bei Herrn Pfarrer Augustin Butacu melden.

# Fußspuren im Sand



Eines nachts hatte ich einen Traum:  
Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn.  
Vor dem dunklen Nachthimmel erstrahlten,  
Streiflichtern gleich, Bilder aus meinem Leben.  
Und jedes Mal sah ich zwei Fußspuren im Sand,  
meine eigene und die meines Herrn.

Als das letzte Bild an meinen Augen vorüber  
gezogen war, blickte ich zurück. Ich erschrak, als  
ich entdeckte, dass an vielen Stellen meines Le-  
bensweges nur eine Spur zu sehen war. Und das  
waren gerade die schwersten Zeiten meines Le-  
bens.

Besorgt fragte ich den Herrn:

"Herr, als ich anfang, dir nachzufolgen, da hast du  
mir versprochen, auf allen Wegen bei mir zu sein.  
Aber jetzt entdecke ich, dass in den schwersten  
Zeiten meines Lebens nur eine Spur im Sand zu  
sehen ist. Warum hast du mich allein gelassen, als  
ich dich am meisten brauchte?"

Da antwortete er:

"Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich  
nie allein lassen, erst recht nicht in Nöten und  
Schwierigkeiten. Dort wo du nur eine Spur gese-  
hen hast, da habe ich dich getragen."

Mary Stevenson, 1936, Burrell Webb, 1958

Margaret Fishback Powers, 1964 (Footprints © 1964 Margaret Fishback Powers. Deutsche Fassung:  
Spuren im Sand © 1996 Brunnen Verlag, Gießen), Carolyn Carty, 1963

**Wir wünschen Euch eine hoffnungsfrohe und zuversichtliche Zeit**

**Redaktionsschluss** für den Pfingstpfarrbrief ist der **18.4.2023**

Falls Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind,  
melden Sie das bitte in den Pfarrbüros.

Beiträge, Anregungen, Themen und Ihre Meinung senden Sie bitte an:  
[pfarrbrief@pv-heufeld-weihenlinden.de](mailto:pfarrbrief@pv-heufeld-weihenlinden.de)



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)